

11.01.2018 - 12:37 Uhr

mumok - Das Ausstellungsprogramm 2018

Von Personalen wie Bruno Gironcoli oder Loretta Fahrenholz über Künstler-Musiker Doppelbegabungen bis zum Date mit Highlights aus der mumok Sammlung: Das Ausstellungsjahr 2018 im mumok

Wien (ots) - "Das Programm 2018 zielt darauf ab, den Blick für die ganze Vielfalt moderner und zeitgenössischer Kunstproduktion zu schärfen und die inhaltliche Profilierung des Hauses zu stärken", so Karola Kraus, Direktorin des mumok. Das Jahr beginnt mit einer groß angelegten Retrospektive zum österreichischen Bildhauer Bruno Gironcoli, der als Maler und Zeichner in Wien neu entdeckt wird. Auf zwei Ausstellungsebenen treten Papierarbeiten von den 1960er- bis in die 1990er-Jahre in einen Dialog mit herausragenden Beispielen der Drahtplastiken, Polyesterobjekte, Installationen und Monumentalskulpturen. Im Zwiegespräch erschließen sie neue Perspektiven auch auf Gironcolis bildhauerisches Werk.

Das Jahr endet mit einer ebenso bahnbrechenden Einzelposition, mit der ersten umfassenden Retrospektive von Ernst Caramelle. Die Präsentation umfasst alle Werkphasen von 1974 bis in die Gegenwart in einer Verschränkung unterschiedlicher Medien und konzeptueller Verfahrensweisen.

Neben diesen Personalen zeigt das mumok zahlreiche, groß angelegte Themen- und Sonderausstellungen. Erstmals in Wien werden in der ersten Jahreshälfte zwei bedeutende deutsche Sammlungen zeitgenössischer Kunst präsentiert: Alexander Schröder, einer der profiliertesten deutschen Privatsammler für Gegenwartskunst, gibt Einblick in seine drei Dekaden zeitgenössische Kunst umspannende Tätigkeit. Die Ausstellung macht bestimmende konzeptionelle Tendenzen in der westlichen Kunstentwicklung sichtbar. Unter dem Titel "Klassentreffen. Schürmanns Lichtung" präsentiert das Ehepaar Gaby und Wilhelm Schürmann eine Sammlung, die ein avanciertes Statement für eine Kunst der Gegenwart darstellt. Eine Kunst, die sich im Gesellschaftlichen verankert sieht, die sich als Kommunikationsangebot versteht und einen öffentlichen Diskurs anstrebt. In einem spannenden, humorvollen und aufregenden Dialog zwischen den einzelnen künstlerischen Positionen der Sammlung entspinnen sich überraschende inhaltliche Bezüge. Einen Schwerpunkt bilden dabei Wiener Einflüsse auf die international ausgerichtete Sammlung und ihre Vernetzungen.

Der Sommer steht ganz im Zeichen der Musik von Künstler_innen, die nie nur einer kulturellen Schiene zugeordnet werden wollten, sondern sich neben ihrer Karriere in der bildenden Kunst auch als passionierte Musiker_innen einen Namen machen. Die Ausstellung mit dem Titel "Doppel Leben" rückt bildende Künstler_innen in den Fokus, die Musik produzieren, diese öffentlich aufgeführt haben oder als Teil von Künstler_innenbands agieren.

Anlässlich des Gedenkjahres 2018 konnte das mumok die Fototheoretikerin Monika Faber gewinnen, gemeinsam mit mumok Kuratorin Susanne Neuburger anhand von mehr als 100 Werken 100 Jahre österreichische Geschichte in der Fotografie nachzuzeichnen.

Als Ort für zeitgenössische Kunst präsentiert das mumok auch 2018 wieder Einzelausstellungen einer jungen Künstler_innengeneration: Cécile B. Evans, amerikanisch-belgische Künstlerin, wird mit ihrem Serienformat AMOS? WORLD erstmals in Österreich in einer Einzelausstellung gezeigt. Die österreichische Filmemacherin und bildende Künstlerin Loretta Fahrenholz beschließt das Jahr mit einer umfangreichen Personale. Schon zum dritten Mal in Folge wird auch heuer wieder der "Kapsch Contemporary Art Prize" verliehen.

Aus seinem Sammlungsbestand zeigt das mumok heuer unter dem Titel "55 Dates" Highlights aus der mumok Sammlung. Zum Abschluss des Jahres rücken zentrale konzeptuelle Kunstrichtungen der 1960er- und 1970er-Jahre in das Blickfeld. Die Präsentation "Malerei mit Kalkül. Positionen der Neoavantgarde aus der mumok Sammlung" zeigt exemplarisch wie sich die Malerei in diesen Jahrzehnten ihrer materiellen und kompositionellen Rahmenbedingungen versicherte.

Presstext und Pressefotos zum Download: <https://www.mumok.at/de/ausstellungen-2018>

Zwtl.: Ausstellungsdaten 2018

Zwtl.: Bruno Gironcoli. In der Arbeit schüchtern bleiben

3. Februar bis 27. Mai 2018 Pressekonferenz: 2. Februar 2018, 10 Uhr Eröffnung: 2. Februar 2018, 19 Uhr

Zwtl.: Optik Schröder II. Werke aus der Sammlung Alexander Schröder

3. Februar bis 27. Mai 2018 Pressekonferenz: 2. Februar 2018, 10 Uhr Eröffnung: 2. Februar 2018, 19 Uhr

Zwtl.: Cécile B. Evans. AMOS? WORLD: Episode One

23. März bis 1. Juli 2018 Pressebegehung: 21. März 2018, 10 Uhr Eröffnung: 22. März 2018, 19 Uhr

Zwtl.: Doppel Leben. Bildende Künstler_innen machen Musik

16. Juni bis 11. November 2018 Pressekonferenz: 14. Juni 2018, 10 Uhr Eröffnung: 15. Juni 2018, 19 Uhr

Zwtl.: Klassentreffen. Schürmanns Lichtung

16. Juni bis 11. November 2018 Pressekonferenz: 14. Juni 2018, 10 Uhr Eröffnung: 15. Juni 2018, 19 Uhr

Zwtl.: Yesterday, Today, Today

17. Juni 2018 bis 30. Juni 2019 Eröffnung: 16. Juni 2018

Zwtl.: Photo/Politics/Austria

12. Juli 2018 bis 3. Februar 2019 Pressekonferenz: 11. Juli 2018, 10 Uhr Eröffnung: 11. Juli 2018, 19 Uhr

Zwtl.: 55 Dates. Highlights aus der mumok Sammlung

12. Juli 2018 bis 3. Februar 2019 Pressekonferenz: 11. Juli 2018, 10 Uhr Eröffnung: 11. Juli 2018, 19 Uhr

Zwtl.: Loretta Fahrenholz

12. Juli bis 7. Oktober 2018 Pressekonferenz: 11. Juli 2018, 10 Uhr Eröffnung: 11. Juli 2018, 19 Uhr

Zwtl.: Kurt Kren / Ernst Schmidt Jr.

12. Juli 2018 bis 3. Februar 2019 Pressekonferenz: 11. Juli 2018, 10 Uhr Eröffnung: 11. Juli 2018, 19 Uhr

Zwtl.: Kapsch Contemporary Art Prize 2018

19. Oktober 2018 bis 10. Februar 2019 Pressekonferenz: 17. Oktober 2018, 10 Uhr Eröffnung: 18. Oktober 2018, 19 Uhr

Zwtl.: Ernst Caramelle. Welcome to the club (ein Résumé)

30. November 2018 bis 28. April 2019 Pressekonferenz: 28 November 2018, 10 Uhr Eröffnung: 29. November 2018, 19 Uhr

Zwtl.: Malerei mit Kalkül. Positionen der Neoavantgarde aus der mumok Sammlung

30. November 2018 bis 28. April 2019 Pressekonferenz: 28 November 2018, 10 Uhr Eröffnung: 29. November 2018, 19 Uhr

Rückfragehinweis:

Pressekontakt

Katharina Murschetz

mumok Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

01-52500-1400

katharina.murschetz@mumok.at

www.mumok.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/393/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

